

7.2 Verhaltensphysiologie



Reflexe & Instinkte

URSACHEN VON VERHALTEN

- **Proximate Ursachen** = konkrete Wirkursachen; unmittelbare Gründe des Verhaltens (innere Bedingungen, die Verhalten beeinflussen + äußere Auslöser + soziale Bedingungen)
- **Ultimate Ursachen** = evolutionsbiologische Ursachen; Selektionsvorteil, der mit einem bestimmten Verhalten verbunden ist

REFLEXE

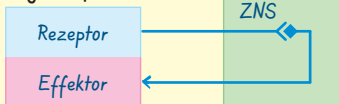
Monosynaptische Reflexe



Polysynaptische Reflexe



Eigenreflex



Fremdreflex



INSTINKTVERHALTEN

- Auslösung, Ablauf und Intensität werden durch **äußere Reize** und **innere Bedingungen** eines Tieres bestimmt (Prinzip der doppelten Quantifizierung)
- ist **überwiegend angeboren**, kann aber neben angeborenen auch erlernte Elemente enthalten, wobei beide meist eng miteinander verzahnt sind
- ist **artspezifisch**

INSTINKTVERHALTEN AUS SICHT DER KLASSISCHEN ETHOLOGIE

- erfordert eine spezifische **Handlungsbereitschaft** (Motivation)
- gliedert sich in drei Phasen:
1. ungerichtetes Appetenzverhalten 2. Taxis 3. Erbkoordination (instinktive Endhandlung)
- **Schlüsselreiz** löst über einen **AAM** die **Erbkoordination** aus
 - **Schlüsselreiz** besteht in der Regel aus verschiedenen Schlüsselreizkomponenten
 - **AAM** besteht aus neuronalem Filter und Verrechnungseinheit
- **neuronaler Filter** identifiziert Schlüsselreizkomponenten
- **Verrechnungseinheit** verrechnet Schlüsselreizqualität + Handlungsbereitschaft